

# PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS VERANSTALTUNGSSERVICE GMBH

## Das Musical ELISABETH

- Die wahre Geschichte der Sissi -

### Michael Kunze und Sylvester Levay zum 20jährigen Jubiläum

Die Uraufführung von ELISABETH fand am 2. September 1992 in Wien statt. Seither verging kaum ein Abend, an dem dieses Musical nicht irgendwo in der Welt über die Bühne ging. Nach wie vor gehört es zu den beliebtesten Musiktheaterwerken in Österreich, Japan, Ungarn, Holland, Skandinavien und natürlich Deutschland und der Schweiz.

Bei der Premiere konnten wir diesen Erfolg nicht voraussehen. Die Presse war skeptisch. Würde sich ein deutschsprachiges Musical gegen die internationale Konkurrenz behaupten können? Nicht einmal der Erfolg in Österreich schien sicher. Besucher und Kritiker fühlten wie wir, dass da etwas ganz Neues entstanden war. Mit den typischen Broadwaymusicals hatte dieses Werk nicht viel gemeinsam. Es war theatralischer, epischer und auch musikalisch ganz anders. Nicht alle fanden das gut.

Doch seine Unangepasstheit entsprach seiner Titelfigur. Die österreichische Kaiserin Elisabeth, oft auch Sisi genannt, passt in kein Klischee und widerspricht allen Vorurteilen. Sie war anders, als die andern sie haben wollten. In einer Welt der Traditionen wehrte sie sich gegen überkommene Zwänge. Umringt von Lügen sagte sie die Wahrheit. Statt beliebt, wollte sie ehrlich, statt austauschbar einzigartig sein. In allen ihren Taten und Gedanken war sie eine hochmoderne Frau. Ihr Pech war es, zur falschen Zeit zu leben. Darum musste sie für die Selbstbefreiung mit ihrem Glück bezahlen.

Die Menschen der Gegenwart bewundern den Kampf dieser unglücklichen Frau um das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Denn zum Unterschied zur damaligen Zeit erscheint uns Heutigen das Streben nach Unabhängigkeit selbstverständlich. Elisabeths „Ich gehör nur mir“ spricht nicht nur den Frauen aus dem Herzen, aber vor allem ihnen. Auch deshalb wurde das Musical ein solcher Erfolg. Es wurde und wird als Emanzipationsdrama verstanden. Es zeigt freilich auch auf, wie selbstzerstörerisch ein hemmungsloser Freiheitsdrang sein kann.

Eine zwanzigjährige internationale Laufzeit entsteht nicht durch Kritikerlob und Marketinggeschick. Die Verbindung der romantischen Liebesgeschichte zwischen Elisabeth und dem Tod mit einer berührenden Musik macht ELISABETH für viele Menschen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Dieser Tatsache allein verdankt das Werk seinen Erfolg und seine Langlebigkeit.

Pressekontakt:



Semmel Concerts Veranstaltungsservice GmbH | Head of Press | Dagmar Borgholte  
Postanschrift: Lützowplatz 15 | 10785 Berlin | Hausanschrift: Einemstr. 22-24  
Tel.: +49 30 887089-51 | Fax: +49 30 887089-59  
Mail: borgholte.dagmar@semmel.de

Aktuelle Presstexte und Fotos unter: [www.semmel.de](http://www.semmel.de)

# PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS VERANSTALTUNGSSERVICE GMBH

Die gegenwärtige Jubiläumsproduktion von ELISABETH wird in mehreren deutschen Städten zu sehen sein. Es handelt sich jedoch nicht um eine Tourneeproduktion im üblichen Sinne. Es war uns wichtig, die Qualität der Wiener Originalproduktion zu erhalten, womöglich noch zu übertreffen. Wir finden, das ist dem Kreativteam und den Produzenten gelungen. Dafür danken wir.

Wer „Elisabeth“ noch nicht gesehen hat, wird es hier in einer der weltweit besten Inszenierungen mit einem hervorragenden Ensemble kennenlernen. Und wem das Musical schon vertraut ist, wird von Schauspiel, Gesang und Bühnenkunst einmal mehr hineingezogen werden in die Lebensgeschichte dieser erstaunlichen Frau und wieder Neues und Gegenwärtiges darin entdecken.

**Michael Kunze & Sylvester Levay**

---

Pressekontakt:



Semmel Concerts Veranstaltungsservice GmbH | Head of Press | Dagmar Borgholte  
Postanschrift: Lützowplatz 15 | 10785 Berlin | Hausanschrift: Einemstr. 22-24  
Tel.: +49 30 887089-51 | Fax: +49 30 887089-59  
Mail: borgholte.dagmar@semmel.de

Aktuelle Presstexte und Fotos unter: [www.semmel.de](http://www.semmel.de)

---

# PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS VERANSTALTUNGSSERVICE GMBH

## Das Musical ELISABETH

- Die wahre Geschichte der Sissi -

### Begegnungen

#### Michael Kunze und Sylvester Levay über ELISABETH

Michael Kunze arbeitete 1973 als Plattenproduzent in München. Ein Pianist, der für eine Aufnahme vorgesehen war, sagte kurzfristig ab, und die Agentur schickte stattdessen einen jungen Mann namens Sylvester Levay. Michael Kunze erinnert sich: „Mir gefiel sehr gut, wie er spielte, denn er zeigte mehr als das, was Pianisten sonst boten. Er konnte auch arrangieren und komponieren.“

1983 begann Kunze an einer ersten Konzeption für ein Musical über Kaiserin Elisabeth zu arbeiten: „Manchmal kommt es mir vor, als hätte Elisabeth mich gesucht. Ihre Gedichte und die Berichte ihrer Zeit haben eine starke Resonanz in mir ausgelöst. Mir war, als hörte ich sie sagen: Schreibe ein Bühnenstück über mich, in dem ich nicht wie ein kleines Dummchen dargestellt werde, das einen Kaiser geheiratet hat. Ich möchte als eine Frau gesehen werden, die ihrer Zeit hundert Jahre voraus war. Eine Figur wie Elisabeth, mit so vielen dramatischen Momenten, kann man einfach nicht erfinden.“

Michael Kunze wollte kein herkömmliches Musical schaffen, sondern eine große, dramatische Geschichte mit den Mitteln des Musiktheaters darstellen. „Meine Idee war es, die Jahrhundertwende und ihre Umwälzungen in einer Person zu fokussieren. In Elisabeth spiegelt sich nicht nur der Untergang ihrer Epoche, sondern auch der Übergang in eine andere Zeit. Sie war eine hochmoderne Frau, ihrer Zeit voraus und doch so verhaftet in ihr. Elisabeth verkörperte die Überzüchtung ihrer Kultur, dachte aber gleichzeitig modern und emanzipiert und wollte sich selbst verwirklichen. Der Widerspruch des Fin de Siècle wurde in diesem Menschen zum Symbol.“

Fünf Jahre schrieb und feilte Michael Kunze, bis das erste Libretto ausgearbeitet war: Elisabeth und ihr Leben, dargestellt als Liebesgeschichte zwischen ihr und dem Tod. Erzählt von ihrem Mörder Lucheni.

1988 stellt Kunze seinem Freund Sylvester Levay das Konzept für das Musical ELISABETH vor. Levay: „Ich war sofort gefesselt von dieser Idee und sagte spontan zu, mit Michael die Musik zu erarbeiten. Das Faszinierende war, die Ebene zwischen Vergangenheit und Zukunft miteinander zu verknüpfen. Ich sah ELISABETH als meine große Chance, klassische Musik und Rock-Pop verschmelzen zu lassen. Wir wollten kein historisches Stück schreiben, sondern mit unseren heutigen musikalischen Mitteln eine zeitlose Geschichte erzählen.“

Pressekontakt:



Semmel Concerts Veranstaltungsservice GmbH | Head of Press | Dagmar Borgholte  
Postanschrift: Lützowplatz 15 | 10785 Berlin | Hausanschrift: Einemstr. 22-24  
Tel.: +49 30 887089-51 | Fax: +49 30 887089-59  
Mail: borgholte.dagmar@semmel.de

Aktuelle Presstexte und Fotos unter: [www.semmel.de](http://www.semmel.de)

# PRESSEINFORMATION

NEWS & TERMINE DER SEMMEL CONCERTS VERANSTALTUNGSSERVICE GMBH

Wer das Stück kennt, weiß, dass es in der Gegenwart spielt. Seine Bühne ist die Welt der Seelen jener Zeit, die keine Ruhe finden.“

Am 03. September 1992 feierte ELISABETH seine Welturaufführung bei den Vereinigten Bühnen Wien. Es folgten Premieren in Japan, Ungarn, Schweden, Holland, Italien, Belgien, Finnland, der Schweiz und in Deutschland. Seither haben 8,5 Millionen Zuschauer das Musical besucht.

Michael Kunze und Sylvester Levay sind sich einig: „Unsere Elisabeth geht dorthin, wo sie verstanden wird. Der Broadway ist nicht der Gipfel unserer Erwartungen. ELISABETH ist eine neue europäische Art von Musical. Es schielt nicht nach amerikanischen Vorbildern.“

Michael Kunze und Sylvester Levay entschieden sich 2001 für eine Überarbeitung der Produktion, die mit der Deutschland-Premiere von ELISABETH am 22. März 2001 im Colosseum Theater in Essen erstmalig über die Bühne ging. Kunze und Levay haben ein Streit-Duett zwischen Elisabeth und dem Tod hinzugefügt.

„Elisabeth hat sich selbst als Repräsentantin einer toten Kultur gesehen“, begründet Michael Kunze. „Sie stand gewissermaßen mit dem Lächeln der Wissenden an der Reling der Titanic. Ihr Leben war ein Kunstwerk, und sie selbst hat sich zur Kunstfigur stilisiert. Sie fühlte sich unverstanden von ihren Zeitgenossen, und ihre Hoffnung waren die Zukunftsseelen, denen sie eines ihrer schönsten Gedichte gewidmet hat. Sie wollte wenigstens von den Nachgeborenen verstanden werden.“

Sylvester Levay ergänzt: „Zu ihren Lebzeiten wusste niemand, wo Elisabeth gerade war, und das ist bis heute so geblieben. Mal ist sie in Berlin, dann in Zürich, in Belgien und dann wieder in Frankfurt, Köln oder Essen. Wo sie noch hingehen wird, wissen wir nicht. Wir wissen nur: Wir werden sie begleiten.“

---

Pressekontakt:



Semmel Concerts Veranstaltungsservice GmbH | Head of Press | Dagmar Borgholte  
Postanschrift: Lützowplatz 15 | 10785 Berlin | Hausanschrift: Einemstr. 22-24  
Tel.: +49 30 887089-51 | Fax: +49 30 887089-59  
Mail: borgholte.dagmar@semmel.de

Aktuelle Presstexte und Fotos unter: [www.semmel.de](http://www.semmel.de)

---